

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Dienstag, den 25. Dezember 1973, 7.45 Uhr :

Die Südströmung hat in hohen Lagen der Zentralalpen strichweise geringen Neuschneezuwachs gebracht. Laut Wetterwarte ist auch nur in diesem Bereich mit weiteren unergiebigem Niederschlägen zu rechnen. Mit andauernden stürmischen Winden aus Süd bis Südwest steigt die Nullgradgrenze örtlich bis nahe 2500 m Höhe.

Mit der Schneeverfrachtung in hohen und der Durchfeuchtung in mittleren und tiefen Lagen sind mehrfach meist kleine Lawinen zu erwarten. In Ausnahmefällen können sie jedoch die Straßen der hochgelegenen Seitentäler erreichen. Besonders in den Lawenstrichen, wo das Einzugsgebiet durch steile Grashänge gebildet wird, ist Vorsicht notwendig.

Durch extremen Wind in allen Hangrichtungen entstandene Schneebretter bilden eine akute Gefahr für Schifahrer. Bei Schitouren abseits gesicherter Pisten ist daher höchste Vorsicht und überlegte Routenwahl geboten. Nordseitige Hänge in Kammlagen sind zu meiden.